



Landeshauptstadt München,  
Postfach, 80313 München

Geteilte und vernetzte Mobilität  
MOR-GB1.32

I.

Per E-Mail

[REDACTED]

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
26.08.2024

## E-Roller als Hindernisse auf Radwegen

BA-Anfrage des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 04 - Schwabing-West

Sehr [REDACTED]

zu Ihrer Anfrage vom 18.06.2024 teilen wir Ihnen Folgendes mit:

Der Stadtrat hat mit seiner mehrheitlichen Entscheidung für die "Zukunft geteilter Mikromobilitätsangebote in München" vom November 2023 (<https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/7931800>) den Grundstein für ein geordnetes Abstellen von geteilten Mikromobilitätsfahrzeugen in München gelegt.

In der Landeshauptstadt München sollen künftig gemeinsam genutzte Mikromobilitätsangebote gebündelt und auf ausgewiesenen Parkflächen im gesamten Stadtgebiet abgestellt werden können. Diese sogenannten geteilten Abstellflächen sollen vor allem die Abstellsituation für gemeinsam genutzte Mikromobilitätsfahrzeuge (E-Tretroller, Fahrräder, Pedelecs, Lastenräder, E-Motorroller) verbessern und damit die Verkehrssicherheit für Fußgänger\*innen und insbesondere für seh- und mobilitätsbehinderte Menschen erhöhen.

Potenzielle Standorte für zusätzliche geteilte Abstellflächen werden aus den Ergebnissen der Grundsatzuntersuchung Mikromobilität (<https://muenchenunterwegs.de/angebote/grundsatzuntersuchung-mikromobilitaet-in-muenchen>) abgeleitet. Der in dieser Studie entwickelte Potenzialscore bildet die Grundlage für die Verortung von geteilten Abstellflächen. In einem nächsten Schritt wird das Mobilitätsreferat prüfen, welcher Abstellbedarf für diese Fahrzeuge im Stadtgebiet besteht und wie dieser im Einklang mit den Zielen der Stadt am besten gedeckt werden kann. Das Mobilitätsreferat



informiert und beteiligt den jeweiligen Bezirksausschuss beim Ausbau der geteilten Abstellflächen in geeigneter Form.

Die Ausweitung der geteilten Abstellflächen wird im Rahmen des Ausbaus der Mobilitätspunkte erfolgen. Zusätzlich zu den Mobilitätspunkten werden weitere geteilte Abstellflächen geschaffen. Angestrebt wird ein dichtes Netz von Abstellflächen mit entsprechendem Geofencing (Parkverbot) in der Umgebung, sodass die Mikromobilitätsfahrzeuge in einem vordefinierten Radius nur auf der dafür vorgesehenen Fläche abgestellt werden können.

Bzgl. Ihrer Frage an wen Sie sich wenden können, teilen wir Ihnen Folgendes mit:

Die Mikromobilitätsanbieter der „Plattform Shared Mobility“ (PSM) bieten mit dem E-Scooter-Melder eine Meldeseite für falsch abgestellte Elektrokleinstfahrzeuge an. Damit können Bürger\*innen falsch abgestellte E-Scooter anbieterübergreifend unter <https://www.scooter-melder.de/> melden.

Auf der Internetseite <https://www.scooter-melder.de/> können städteübergreifend störende und nicht den Regeln entsprechend platzierte E-Tretroller gemeldet werden. Angaben zur eigenen Person sind nicht vorgesehen.

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit an das entsprechende Sammelpostfach [ekf.mor@muenchen.de](mailto:ekf.mor@muenchen.de) ungünstig abgestellte E-Tretroller in sensiblen Bereichen (Eingänge; Feuerwehrezufahrten) am besten mit Foto und konkreter Standortangabe zu übermitteln. Wir nehmen daraufhin direkten Kontakt mit den Anbieterfirmen auf, um eine Bereinigung der Situation zu erwirken.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

MOR-GB1.32

■ [REDACTED]  
[REDACTED]

■ [REDACTED]  
[REDACTED]